

17/87-88

der Form eine Aenderung erfahren habe, müsse er, damit der gemeine Mann darob keinen Unwillen empfinde, dennoch der Höchsten Gewalt vorgelegt werden.

AH 17, 168 - Blatt 168^V leer

88

1655 [Januar] 24., Luzern

B

BRIEF VON [KASPAR] PFYFFER [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Seinen Brief habe er empfangen.

Die Rückkehr von [Ulrich] Dulliker erwarte er ungeduldig. Doch habe dies mit der Erneuerung des franz. Bündnisses nichts zu tun.

Wie er gehört, wolle Herr Grosbois [franz. Trésorier] hierher kommen. Auch solle Franz Pfyffer, sein Vetter, am vergangenen Donnerstag [21. Januar] in Willisau eingetroffen sein.

Sobald Grosbois ankomme, werde er diesem seine [Zurlaubens] Meinung eröffnen. Doch wäre es von Vorteil, wenn er dies selber auch noch schriftlich tun könnte.

Mit den kath. Orten habe er wegen der Bündniserneuerung schon viel Mühe gehabt, trotzdem sei noch immer keine Resolution zustande gekommen. Dies bedaure er sehr, vor allem da der spanische Sekretär [Sebastian Heinrich Crivelli], der der Bündniserneuerung sowieso abgeneigt sei, über alles orientiert werden wolle.

Pro 1655 würden im Gegensatz zum letzten Jahr, wo diese wegen der spanischen Faktion verscherzt worden seien, Freiburg, Luzern und Solothurn die [franz.] Pensionen empfangen.

Die Ankunft [Ulrich] Dullikers erwarte man jeden Tag.

Nuntius [Federico] Borromeo sei im Ungewissen, was wegen des Breves [Ernennung zum Nuntius?] vorgegangen sei.

Gegenwärtig weile der Stadtschreiber [Ludwig Hartmann] in Einsiedeln.

17/88-89

Angeblich solle der Papst [Innozenz X.] am 5. oder 6. verstorben sein. Darüber habe aber auch der Internuntius [Francesco Antonio Galli] noch keinen Bericht.

Ueber seinen Brief vom 2. ds. sowie über die Person des Kardinalpatriarchen [Borromeo] hätte er mit ihm viel zu reden.

Die Rückkehr [Jost Ludwig] Pfyffers erwarte er mit Ungeduld. Dieser scheine gegenwärtig beim König [Ludwig XIV.] und beim Kardinal [Jules Mazarin] in hohem Ansehen zu stehen. Hoffentlich werde ihm die Stelle von Oberst [Johann Melchior Hässi] sel. zuerkannt.

Der Protektor [Uri] von [Melchior] Rüttimann, der in Altdorf weile, wolle die IV kath. Orte offenbar an der Nase herumführen, doch habe man den Braten gerochen. Daher hoffe Luzern, sie würden den Landesverräter nicht schützen.

Baumeister Keiser habe für seine Mitarbeit an der Ringmauer 40 gl. Taglohn erhalten.

Das "Spycherguot" möge wie anderes Vogtgut in Steinhausen und Gangolfswil bewertet werden.

Der Weinzehnten zu Steinhausen sei zu versteigern, der Spitalwein dagegen sei in den Keller zu bringen und der Spitalvogt für seine Fuhrarbeit zu entschädigen.

Original - Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben
AH 17, 169-170

89

1654 Februar 6.

A

SCHREIBEN VON [KASPAR] PFYFFER AN AMMANN [BEAT II.] ZÜRLAUBEN,
ZUG

Gestern und heute habe Rat und 100 die franz. Allianz besprochen und nach langen Diskussionen einhellige Zustimmung beschlossen. Dabei sei der erste Punkt gleich belassen worden wie anno 1602. Im weitern verlange man von Frankreich wiederum zwei Studien-